

## Organisation

Die Seminarreihe zur Befähigung umfasst mindestens 90 Unterrichtsstunden, aufgeteilt in 8 Module. Zusätzlich ist ein Praktikum von 20 Stunden zu leisten.

Beginn: 20./21.10.2017

Ende: Mai 2018

## Veranstaltungsorte

Tagungsorte sind gleich verteilt sowohl in Donauwörth wie in Deiningen.

## Kosten

Das Seminar kostet für Mitglieder des Hospizvereins 100,00€ für Nichtmitglieder 300,00€.

## Teilnahmebescheinigung

Zum Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, aus dem der zeitliche Umfang und die Inhalte des Kurses hervorgehen.

Für einen erfolgreichen Abschluss sind 90% der Seminarreihe zu besuchen.

## Leitung

Margit Wiedenmann, Koordinatorin  
Hospizgruppe Donau - Ries e.V.

Die Entscheidung für eine ehrenamtliche Hospiz-Mitarbeit wird nach dem Kurs in einem persönlichen Gespräch zwischen dem/der InteressentIn und dem Hospizverein getroffen.

Die Vereinbarung zur Mitarbeit beträgt zunächst ein Jahr.

## Anmeldung

Hospizgruppe Donau-Ries e.V.  
Jennigasse 7  
86609 Donauwörth  
**Tel.: 0906/7001641**

[kontakt@hospizgruppe-donau-ries.de](mailto:kontakt@hospizgruppe-donau-ries.de)  
[www.hospizgruppe-donau-ries.de](http://www.hospizgruppe-donau-ries.de)

Hier erhalten Sie alle weiteren Informationen.



HOSPIZGRUPPE  
DONAU-RIES e.V.

## Ausbildung zur Hospizbegleitung 2017 / 2018

**Seminar zur  
Lebens- und  
Sterbebegleitung**

## Der Mensch braucht den Menschen

Die Arbeit der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ist unverzichtbarer Bestandteil von Hospizarbeit.

Die Hospizgruppe Donau-Ries e.V. fördert die ehrenamtliche Mitarbeit im Bereich Lebens- und Sterbebegleitung. Sie möchte Interessierte gewinnen, um sie zu befähigen, schwerkranke Menschen und/oder deren Angehörige begleiten zu können.

## Die Ziele der Seminarreihe

Sie lernen eine Haltung zu entwickeln

- die sich an den Bedürfnissen des Betroffenen orientiert
- die respektvoll seine Autonomie und seine Würde ernst nimmt und unterstützt
- die seine nahestehenden Angehörigen und Freude anerkennt und ermutigt, sich dem Schwerkranken und Sterbenden zuzuwenden
- die achtsam die Einmaligkeit des Betroffenen wahrnimmt und eigene Grenzen erkennt und anerkennt

## Die Aufgaben der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Sie helfen mit, indem sie beitragen, dass ein lebenswertes Leben bis zuletzt möglich wird.

### Sie

- besuchen und begleiten Schwerst- kranke und ihre Angehörigen im ge- wohnten Umfeld, sind bei ihnen, um miteinander zu sprechen oder auch zu schweigen
- hören zu, versuchen, ihre Bedürfnisse und Wünsche zu erspüren und tragen ihre Hoffnungen und Ängste mit
- geben kleine praktische Hilfen und Unterstützung, um die letzte Phase des Lebens zu erleichtern
- begleiten unabhängig von Konfessi- on, Religion, Weltanschauung und Nationalität
- begleiten Hinterbliebene in ihrer Trauer

## Inhalte der Ausbildung

- Idee und Ziel des Hospizgedanken: "Leben bis zuletzt"
- Persönliche Auseinandersetzung mit Leben, Krankheit, Sterben und Tod
- Die eigene Helferpersönlichkeit - Möglichkeiten und Grenzen in der Begleitung von Schwerkranken
- Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen: physische, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse
- Schmerz, Schmerzlinderung, Symptomkontrolle
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Umgang mit dementiell erkrankten Menschen
- Spirituelle und religiöse Begleitung
- Umgang mit Abschied und Trauer
- Rechtliche, sozialrechtliche und ethi- sche Fragen